

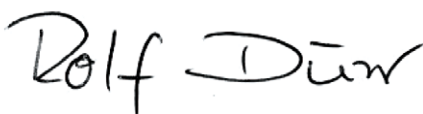
Editorial

Sind Hausaufgaben sinnvoll, sogar unverzichtbar? Oder stellen sie lediglich ein Dauerärgernis für Schüler/innen sowie für Eltern und für Lehrpersonen dar? Bedeuten sie eine zusätzliche Belastung ohne nennenswerte positive Effekte auf die Lernleistung und andere Zielgrößen? Hausaufgaben werden an den Schulen und in unserer Gesellschaft seit Jahrzehnten kontrovers diskutiert, oft mit erheblicher Schärfe. Kann die Wissenschaft hier weiterhelfen? Es zeigt sich: Die Forschungsergebnisse zu diesem Thema sind nicht einheitlich. Dies erscheint bei näherem Hinsehen auch nicht verwunderlich, denn Hausaufgaben können sehr verschieden aussehen und stellen beispielsweise am Schulanfang versus vor dem Schulabschluss und auch in den einzelnen Schulfächern sehr unterschiedliche Lerngelegenheiten dar. Dennoch gibt es klare Erkenntnisse, welche Aspekte problematisch sind und welche positive Wirkungen versprechen. In dem vorliegenden Heft wird das Thema Hausaufgaben unter vielen verschiedenen Gesichtspunkten beleuchtet. So kann es leichter gelingen, in Gesprächen von einer simplifizierenden Pro-Kontra-Diskussion wegzukommen und tragfähige Lösungen im konkreten Fall zu entwickeln.

Britta Kohler gibt im ersten Beitrag einen umfassenden Überblick über Fragestellungen und Befunde der Unterrichtsforschung und überlegt, was diese für die Praxis bedeuten. Den wichtigen Aspekt der Differenzierung von Hausaufgaben beleuchten **Britta Kohler** und **Kim Beck**: Warum ist Differenzierung wichtig, warum wird so selten differenziert und wie kann sie gelingen?

Wie groß die Belastung durch Hausaufgaben ist, welche Schüler/innen besonders belastet sind und wie sie mit dieser Belastung umgehen, beschreibt **Janina Cathrin Frey**. Das wenig erforschte Thema des Abschreibens von Hausaufgaben wird von **Britta Kohler** und **Nora Katenbrink** beleuchtet. Besonders interessant dabei sind die positiven Aspekte des Abschreibens, das als funktionale Praxis gedeutet wird. Über die problematische Rolle von Hausaufgaben beziehungsweise Hausaufgabenbesprechungen bei der an und für sich schon problematischen Erteilung von mündlichen Noten berichten **Sonja Brümmer** und **Franziska Schall**. **Christine Plicht** stellt eine Vielzahl von digitalen Hilfsmitteln vor, die Schüler/innen darin unterstützen können, Hausaufgaben selbstständig und erfolgreich zu bearbeiten.

Britta Kohler referiert Forschungsbefunde über die elterliche Unterstützung bei den Hausaufgaben, die in Teilen unerwartet erscheinen mögen, und leitet daraus ein Papier mit Tipps für Eltern ab. Zum Abschluss berichtet **Heike Russ** über den Weg einer Grundschule von der herkömmlichen Hausaufgabenpraxis zu einem „Lernzeiten-Konzept“ und gibt dadurch den bisherigen Überlegungen noch einmal eine neue Richtung.



Prof. a. D. Rolf Dürr

Mitglied des Redaktionsbeirats
ritaundrolf.duerr@t-online.de



Prof. Dr. Britta Kohler

Universität Tübingen
britta.kohler@uni-tuebingen.de

Hausaufgaben zwischen sinnvoll und fragwürdig

Britta Kohler

Hausaufgaben: Ein Überblick über zentrale Fragen und Befunde der Forschung

Sind Hausaufgaben wichtig zur Übung und Vertiefung? Fördern sie die Selbstständigkeit? Oder überwiegen die Nachteile die Vorteile? Diese und weitere Fragen werden seit Jahrzehnten kontrovers und auch oft heftig diskutiert. Im Text werden diese Fragen sorgfältig konturiert und es werden relevante Ergebnisse der Forschung vorgestellt. Insbesondere die Hausaufgabenvergabe und die Hausaufgabenbesprechung werden thematisiert. Am Ende wird resümierend überlegt, was aus den Befunden der Forschung für die Praxis folgen kann.

► Stichwörter: [Hausaufgaben](#), [Hausaufgabenvergabe](#), [Hausaufgabenbesprechung](#)

Britta Kohler, Kim Beck

„Ich finde Differenzierung bei den Hausaufgaben fast noch wichtiger“

Befunde zur (mangelnden) Differenzierung bei Hausaufgaben

Differenzierung bei Hausaufgaben wird bislang kaum diskutiert. Die wenigen vorhandenen Studien zeigen zudem, dass eine solche Differenzierung nur selten umgesetzt wird. Dies gilt, obwohl Lernende gerade beim häuslichen Arbeiten auf für sie zugeschnittene Aufgaben angewiesen sind. In einer aktuellen Befragungsstudie wurde deutlich, wie Lehrpersonen zu differenzierten Hausaufgaben stehen, welche Schwierigkeiten sie hierbei sehen und wie ein Einsatz differenzierter Hausaufgaben gelingen könnte.

► Stichwörter: [Hausaufgaben](#), [Heterogenität](#), [Differenzierung](#), [Befragungsstudie](#)

„Die Lehrer könnten sich gern mal untereinander absprechen“

Zur zeitlichen Belastung durch Hausaufgaben

Häusliches Arbeiten für die Schule belastet die Freizeit von Kindern und Jugendlichen und fällt häufig höher aus als rechtlich erlaubt. Der Artikel befasst sich mit der Frage nach den besonders belasteten und beanspruchten Schüler/innen durch Hausaufgaben, schildert mögliche Folgen einer erhöhten Belastung, nennt unter Jugendlichen gängige Bewältigungsstrategien und zeigt Perspektiven auf.

► Stichwörter: [Hausaufgaben](#), [Belastung](#), [Beanspruchung](#), [Leistungsdruck](#), [Abschreiben](#), [integrierte Lernzeiten](#)

„Dann tut man das auch dem Lehrer zuliebe“

Wie das Abschreiben von Hausaufgaben funktional gedeutet werden kann

Das Abschreiben von Hausaufgaben wird als verbreitet begriffen, in der Erziehungswissenschaft aber kaum diskutiert. Kommt es in den Fokus, so wird es überwiegend in einem engeren Sinn als Ausdruck eines persönlichen Defizits verstanden. In diesem Text wird eine erweiterte Sichtweise vorgeschlagen: Das Abschreiben stellt eine Antwort auf Erwartungen der Schule und der Peers dar und kann als funktionale Praxis gedeutet werden. Es stellt sich die Frage, wie damit umgegangen werden kann.

► Stichwörter: [Hausaufgaben](#), [Abschreiben](#), [funktionale Praxis](#)

„Du hast dich nicht mal bei der Hausaufgabenbesprechung beteiligt“

Die Hausaufgabenbesprechung zur Bildung der mündlichen Noten?

Ein Blick in die Praxis zeigt, dass die Beteiligung an der Hausaufgabenbesprechung oft zur Bildung mündlicher Noten herangezogen wird. Dies wird im Text problematisiert, und es wird insbesondere ausgeführt, dass ein Rekurren auf Leistungen, deren (häusliches) Zustandekommen unklar bleibt, hinterfragt werden sollte.

► Stichwörter: [Hausaufgaben](#), [mündliche Noten](#), [Vergleichbarkeit von Leistungen](#)

Hausaufgaben mit digitalen Medien adaptiv gestalten

Digitale Medien können bei der Umsetzung von adaptiven Lernsituationen helfen, um eine Passung von Aufgaben an die Voraussetzungen der Schüler/innen herzustellen. Ebenso können sie verwendet werden, um Hausaufgaben adaptiv zu gestalten, damit sie von Schüler/innen mit Unterstützungsmaßnahmen selbstständig und erfolgreich bearbeitet und wichtige diagnostische Informationen für die Unterrichtsgestaltung genutzt werden können.

► Stichwörter: [adaptiver Unterricht](#), [Hausaufgaben](#), [Lernen mit digitalen Medien](#)

Hausaufgaben: Welche Tipps können Eltern und Kindern helfen?

Elterliche Unterstützung und Kontrolle der Hausaufgaben findet häufig statt und geht oftmals mit Konflikten einher. Gleichwohl ist bis heute nicht geklärt, ob elterliche Hilfe bei den Hausaufgaben überhaupt der Leistungsentwicklung dient. In diesem Text werden zunächst Forschungsbefunde zur elterlichen Unterstützung bei den Hausaufgaben referiert, bevor überlegt wird, was Lehrpersonen auf der Basis dieses Wissens den Eltern ihrer Schüler/innen mitteilen können. Ein Papier mit Tipps für Eltern rundet den Text ab.

► Stichwörter: [Hausaufgaben](#), [Eltern](#), [Unterstützung](#)

Lernzeit statt Hausaufgaben Die Diesterwegschule Ahlen auf neuen Wegen

Der vorliegende Beitrag berichtet von einer Grundschule und ihrem Weg von „herkömmlichen Hausaufgaben“ zu einem neuen „Lernzeit-Konzept“. Dabei wird auf die schulische Ausgangslage bezüglich der Hausaufgaben, die Entscheidung zur Veränderung sowie die Entwicklung des neuen „Lernzeit-Konzeptes“ eingegangen. Dessen Darstellung wird durch bisherige Erfahrungen der Rektorin *Antonia Heringloh* und des Kollegiums ergänzt. Der vorliegende Artikel basiert auf deren Auskünften. Verbindungen zu theoretischen Grundlagen und Erkenntnissen der empirischen Forschung werden hergestellt und im Artikel jeweils blau hinterlegt gefasst.

► Stichwörter: [Lernzeit](#), [Hausaufgaben-Praxis](#), [Schulentwicklung](#), [Lehren und Lernen](#)

Alle Lehrpersonen sind Influencerinnen und Influencer

Oder: Was haben Influencer/innen, was Lehrpersonen nicht haben?

Influencer/innen sind die neuen Stars der Jugend. Was könnten Lehrpersonen von ihnen lernen? Dieser Frage wird hier nachgegangen. Zunächst wird aufgezeigt, was Influencer/innen auszeichnet. Nach einer Skizzierung des Begriffs der Lehrer/innenpersönlichkeit wird der Frage nachgegangen, was Lehrpersonen im Vergleich zu Influencern nicht sind, was sie mit ihnen gemeinsam haben und schließlich, was sie von ihnen lernen können. Dabei werden die Merkmale Charisma, parasoziale Interaktion, Glaubwürdigkeit und Markenfit herausgearbeitet.

► Stichwörter: [Influencer](#), [Lehrer/innenpersönlichkeit](#), [Charisma](#), [parasoziale Interaktion](#), [Glaubwürdigkeit](#)